

5. „Semina duplici serie disposita, elliptica, umbilicata.“ Richtig. Ich will nun versuchen, den Charakter beider Gattungen soweit es mir bis jetzt möglich ist, richtiger herzusetzen.

Eranthis.

Thalamus planus pulviniformis. Calyx 3 phyllus, Phyllis dissectis. Lema 6 sepala. Corolla 6 petala, Petalis obconice-tubulosis ore extus elongato-labiato, intus emarginato. Stamina quater tot quot petala, filiformia, compressa. Folliculi pedicellati tot quot sepala.

Helleborus.

Thalamus elongatus. Calyx 5 — 6 phyllus, Phyllis integris. Lema nulla. Corollae petala bis vel ter tot quot Phylla, obconice-tubulosa ore extus breviter bilabiato, intus integro. Stamina novies tot quot petala, subulata. Folliculi sessiles tot quot Phylla.

(Der Beschluss folgt.)

II. Correspondenz.

* Dresdens herrliche Umgebungen mit seinen lieblichen Thälern war vergangenen Sommer meine Hauptbeschäftigung, in botanischen Betreff näher kennen zu lernen, und es dürfte wohl für den Freund der Pflanzenkunde nicht uninteressant seyn, eine kurze Uebersicht meiner Erndte mit Angabe der Standörter hier zu finden.

Zu den an Naturschönheiten interessantesten, und an Pflanzen reichsten nächst Dresden gelegenen Thälern, gehört ohnstreitig der Plauensche

Grund, dessen Gebirge (aus Thonporphyr und Thonstein mit schiefriger Lösung und Lagerung bestehend,) gleich beim Eingange zu beiden Seiten mit *Dianthus caesius*, *Galium glaucum*, *Festuca glauca*, *Asplenium septentrionale*, *Allium angulosum*, *A. carinatum*, *Hieracium sabaudum*, *H. umbellatum*, *Potentilla recta* bewachsen sind. Hin und wieder, bis gegen Tharand, sammelte ich *Hypericum hirsutum*, *Lotus corniculatus* var. *foliis hirsutis*, *Carex praecox*, *C. ciliata*, *C. ornithopoda*, *C. flava*, *Aethusa Meum*, *Melica ciliata*, *M. nutans*, *Fumaria intermedia*, *Sedum reflexum*, *Circaea intermedia*, *Arundo montana*, *Mespilus Cotoneaster*, *Symphytum tuberosum*, *Conyza squarrosa*, *Schoenus albus*, *Luzula maxima*, *Luzula intermedia* Thuil., *Solidago minuta*, *Trifolium alpestre*, *T. rubens*, *Cytisus nigricans*, *Chrysanthemum corymbosum*, *Genista pilosa*, *Thlaspi montanum*, *Lunaria rediviva*, *Montia fontana*, *Gypsophila serotina* Heyn., *Digitalis ambigua*, *Poa nemoralis*, *tenella*, *Erodium coeruleum* Gaud. *Bromus gracilis*, *Agropyrum caninum* P. B. Am Ufer der das Thal durchfließenden Weiseritz: *Cardamine impatiens*, *Lathraea squamaria*, *Galeopsis versicolor*, *Onoclea Struthiopteris*, am Ausflusse derselben in die Elbe *Corrigiola littoralis*. Das Elbufer trägt vorzüglich *Allium Schoeno-*

prasum, *Camelina austriaca*, *Salvia sylvestris*,
Potentilla supina, *Gratiola officinalis*, *Salix virescens* Villers, *Scabiosa ochroleuca*,
Erysimum parviflorum Pers., *Isatis tinctoria*, *Senecio nemorensis* Jacq., *Sisymbrium amphibium* terrestre et aquaticum, *Juncus bulbosus*. Auf sandigen Gegenden, vorzüglich des neuen Kirchhofes, kommt häufig die *Androsace septentrionalis*, *A. elongata*, *Biscutella laevigata*, mit *Medicago minima*, *Plantago arenaria*, und *Elymus arenarius* vergesellschaftet, vor. Auf benachbarten Aeckern sammelte ich *Polycnemum arvense*, *Ornithogalum villosum*, *Digitaria humifusa* P. *Alchemilla Aphanes*, *Hyoseris minima*, *Hypochaeris glabra*, *Arabis Thaliana*, *Veronica verna*, *Oxalis stricta*, *Silene noctiflora*; an deren Rändern und andern trockenen Anhöhen: *Carex Schreberi*, *Ornithogalum umbellatum*, *Statice Armeria*, *Schoenodorus inermis* P. B.; auf dem neuen Anbau ohnweit des Prsnitzbaches: *Salsola Kali*, *Chondrilla juncea*; am Linnischen Baade *Anemone pratensis*; auf feuchten Stellen, *Stellaria Alsine*. Vor dem Dohnischen Schlege im Scharzgraben *Cochlearia Draba* und im großen Garten *Tulipa sylvestris*. Die Loschwitzer Gegend trägt den *Cucubalus floccosus* Fic. (*Silene nemoralis* W. et K.) und *Thesium alpinum*, und die Piltitzer: *Prenanthes purpurea*, *Veroni-*

ca montana. Von hier aus stattete ich meinem verehrten Freund Bauer in Pirna einen Besuch ab, und dem verdanke ich die Bekanntschaft des *Cynoglossum scorpiodes* und *Ulex europaeus*; das von ihm daselbst entdeckte *Ornithogal. Sternbergii* hatte schon verblüht. Ausserdem kommt an den Ufern einiger Bäche *Arabis Halleri* und *Chaerophyllum aromaticum* und an Mauern Sonnensteins, *Arabis arenosa* häufig vor. Die Gegend des königl. Jagdschlusses Moritzburg ist besonders reich an Sumpf- und Wasserpflanzen, und meine Erndte am Ufer des Mittel- und Schlofsteiches bestand in *Potentilla norwegica*, *Carex cyperoides*, *Peplis Portula*, *Juncus acutiflorus*, *Trapa natans*, *Limosella aquatica*, *Holcus mollis*, *Elatine* *Hydropiper*, *Carex Pseudocyperus*, *C. ampullacea*, *Ranunculus Lingua*, *Senecio aquaticus*, in den angränzenden Wäldern *Pyrola uniflora*, auf Wiesen *Gentiana Pneumonanthe*, *Trifolium spadicum*, *Thalictrum flavum*, *Serratula tinctoria*, *Spiraea Filipendula*. — Auf den nächsten Umgebungen Dresdens vor den schwarzen und weissen Thor wächst das *Sisymbrium Loeselii*, an Festungsmauern *Erysimum virgatum*, *Aster annuus*, *Sedum album*, in den Stadtgräben *Potamogeton perfoliatum*, *Ceratophyllum submersum*. *Trifolium ochroleucum* und *Gladiolus communis* trägt die Meiss-

ner Gegend. — Dem rastlosen Eifer des kenntnißreichen Botanikers, Herrn Dittmarsch, verdankt die Dresdner Flora mehrere neue Bürger, wovon mir der *Astragalus Cicer* am Rande eines Ackers beim Schusterhäuschen, *Trifolium fragiferum* in der Cottaer Gegend, *Cnicus tataricus*, *C. tuberosus*, und *Viola ericetorum* Schrad. auf sandigen Anhöhen der Bautzer Strasse, bekannt sind, und mir wurde die Freude, am Orangerie Zwinger die schöne *Poa Eragrostis* in Menge mit *Rumex aureus* Wilh. und im plauenschen Grund die *Myosotis sparsiflora* Mikan, aufzufinden. —

Diefs die Erndte eines Sommers. Wohl mögen in diesen Gegenden noch manche seltene Pflänzchen verstreut wohnen, die meinen Blicken entgangen sind, und ein und das andere derselben zu erbeuten wird mir vielleicht kommenden Sommer die Freude zu Theile, so wie überhaupt noch mehrere schöne Thäler zu durchsuchen übrig blieben. Auch habe ich eine Wanderung durch die sächsische Schweiz gemacht. Obschon nur flüchtig und mich weniger mit Aufsuchen von Pflanzen beschäftigend, wurde mir doch so viel Kenntniß derselben zu Theile, dafs sie im Ganzen nicht arm an seltenen Gewächsen zu nennen ist. Der Ottowalder Grund zog meine Aufmerksamkeit ob der mannigfaltig gestalteten Felsmassen, Felsthore und üppigen wohl auch reichsten Flora der ganzen Schweiz am meisten an, und ausser einer grossen Anzahl Cryptogamen sind *Dentaria enneaphylla*,

Viola biflora, *Lunaria rediviva*, *Blechnum Spicant* da nicht selten. Ausserdem verdienen der Siebethaler Grund, Bastey, Rathener Gründe, der Weg zur Amselhöhle, Kirnitzsch Grund mit seinen Basalt - Massen, Kuhstall, eine Felsenhöhle von 18 Ellen Länge, 14 Ellen Breite und 10 Ellen Höhe, die Winterberge, Prebischthal, das größte Staunen und Bewundern. Beim Besteigen des Liliensteins sammelte ich eine interessante Var. von *Scabiosa arvensis foliis integr.*; übrigens ist das ganze Gebürge mit *Erica vulgaris* und *Vacciniis* bewachsen, aber desto belohnender die herrliche Aussicht nach der gegenüber liegenden Festung Königstein mit einem am Fusse liegenden Städtchen, und gegen Morgen in das mahlerische Elbthal über Schandau und den grossen Winterberg weg bis in die böhmischen Gebürge. Gross und mannigfaltig sind die Naturgegenstände dieses schönen Striches von Sachsen, und ob ich gleich kurz vorher den Jurassus mit seinen lieblichen Thälern im Berner Oberland, Uri; Schwitz, Unterwalden mit den erhabenen Gletschern, Schneegebirgen, Kaskaden und Seen gesehen; so verminderte diefs den Eindruck nur sehr wenig und auch diese 3tägige Wanderung, begünstigt von einem herrlichen Himmel, war höchstgenussreich. Es ist die Schweiz im verjüngten Maassstab, trägt ihren Namen mit vollem Rechte; und alle, die sie bereisen, werden befriedigt zurückkehren. —

Dresden.

Apotheker Groh.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Groh

Artikel/Article: [Correspondenz 123-125](#)